

<b>Von den Missbrauchsbeauftragten auszufüllen:</b>	
Name der/des Missbrauchsbeauftragten _____	
Adresse der/des Missbrauchsbeauftragten _____	Eingangsstempel _____
Telefon _____	
E-Mail _____	Antrags-Nr. _____

## **Antrag**

auf Leistungen in Anerkennung des Leids, das Opfern sexuellen Missbrauchs zugefügt wurde

### **Allgemeine Hinweise**

Zur Feststellung Ihrer Berechtigung zum Bezug von Leistungen sind wir auf Ihre Angaben angewiesen. Sie werden deshalb gebeten, die nachstehenden Fragen sorgfältig und vollständig – möglichst in Maschinen- oder Blockschrift – zu beantworten. Bei Bedarf sind Ihnen die Missbrauchsbeauftragten beim Ausfüllen dieses Antrags behilflich. Sollte der Vordruck für Ihre Angaben nicht ausreichen, benutzen Sie bitte Zusatzblätter.

Der Antrag ist zu stellen bei der oder dem Missbrauchsbeauftragten der betroffenen Diözese oder Ordensgemeinschaft, die für den Täter zum Zeitpunkt der Tat die kirchliche Verantwortung trug oder der er angehörte.

### **I. Angaben zu Ihrer Person**

Bitte fügen Sie dem Antrag die Kopie eines gültigen Ausweisdokuments (Personalausweis oder Reisepass) bei.

Name (ggf. Geburtsname)	
Vorname	Geburtsdatum
Straße, Hausnummer	
PLZ	Wohnort
Telefon (freiwillige Angabe)	E-Mail (freiwillige Angabe)

## II. Angaben zur Tat

### 1. Täter

Bitte geben Sie den Namen des Täters und dessen Funktion zur Tatzeit an, soweit Ihnen dies bekannt ist.

Name

Vorname

Funktion des Täters zur Tatzeit

### 2. Tatort

Bitte benennen Sie die Institution, innerhalb welcher der sexuelle Missbrauch, den Sie minderjährig erfahren mussten, begangen wurde und beschreiben Sie ggf. den genauen Tatort.

- Pfarrei
- Kirchliche Organisation
- Schule
- Andere Organisation
- sonstiger Tatort

Weitere Angaben zum Tatort

ggf. Beschreibung des Tatorts

### 3. Tatzeit

Bitte benennen Sie die Tatzeit so genau wie möglich. Die Angabe eines Zeitraums ist möglich. Bitte machen Sie deutlich, wenn es sich um mehrere Fälle sexuellen Missbrauchs gehandelt hat.

Angaben zur Tatzeit

#### **4. Tathergang**

Bitte schildern Sie die Umstände und den Hergang der Missbrauchstat. Die Angaben sind für die Bemessung der Leistungshöhe und für unsere weitere Aufklärungsarbeit unerlässlich. Sie können ein Zusatzblatt verwenden.

Sofern bereits eine schriftliche Darstellung bei dem Missbrauchsbeauftragten vorliegt, kann hierauf verwiesen werden. Der/die Missbrauchsbeauftragte wird diese Schilderung dann dem Antrag beifügen.

#### **5. Umgang mit dem Missbrauchsfall**

Wurde im Anschluss an den sexuellen Missbrauch, den Sie minderjährig erfahren mussten, Druck auf Sie oder auf andere ausgeübt, keine Anzeige oder Mitteilung an vorgesetzte Stellen oder an Dritte zu erstatten?

- nein
- ja (Bitte benennen Sie Namen und Funktion dieser Stellen, falls bekannt)

## 6. Folgen der Tat

Ihre Angaben zu den Folgen der Tat sind vor allem für einen Antrag auf Kostenübernahme für eine Psychotherapie oder Paarberatung erforderlich, werden aber auch im Rahmen der Ermittlung der Höhe materieller Leistungen berücksichtigt. Bitte beantworten Sie daher die folgenden Fragen (bitte verwenden Sie gegebenenfalls ein Zusatzblatt):

Welche physischen und/oder psychischen Folgen hatte der sexuelle Missbrauch, den Sie minderjährig erfahren mussten, für Sie?

Sind diese Beeinträchtigungen heute noch gegeben?

- nein
- ja (Bitte erläutern)

Fühlen Sie sich durch die Folgen des sexuellen Missbrauchs, den Sie minderjährig erfahren mussten, in Ihrem Privatleben oder in Ihrer Berufsausübung beeinträchtigt?

- nein
- ja (Bitte erläutern)

### III. Bereits erhaltene oder beantragte materielle Leistungen

#### 1. Leistungen kirchlicher Stellen

Haben Sie wegen der Folgen des sexuellen Missbrauchs, den Sie minderjährig erfahren mussten, bei kirchlichen Stellen (z. B. Bistum oder Orden) bereits Ansprüche geltend gemacht?

- nein
- ja (Bitte bezeichnen Sie die Stelle und ggf. das Aktenzeichen und die Höhe der Forderung.)

Hat diese oder eine andere Stelle Leistungen an Sie erbracht?

- nein
- ja (in welcher Höhe?)

#### 2. Leistungen des Täters

Haben Sie bereits Schadenersatz- oder Schmerzensgeldansprüche gegenüber dem Täter geltend gemacht?

- nein
- ja (in welcher Höhe?)

Hat der Täter Leistungen an Sie erbracht?

- nein
- ja (in welcher Höhe?)

### 3. Gerichtsverfahren

War oder ist die oben beschriebene Tat Gegenstand eines zivil- oder strafgerichtlichen Verfahrens?

nein

ja

(Bitte benennen Sie das Gericht, das Aktenzeichen und die Höhe der geltend gemachten Forderung. Sofern bereits eine Gerichtsentscheidung vorliegt, fügen Sie diese bitte in Kopie Ihrem Antrag bei.)

### IV. Welche Form der Hilfe wünschen Sie?

Materielle Leistung in Anerkennung des Leids

Erstattung von Therapiekosten

Erstattung von Paartherapiekosten

### V. Ihre Kontoverbindung

Bitte geben Sie Ihre Kontoverbindung für eine Auszahlung materieller Hilfen an:

Kontoinhaber

Kontonummer

BLZ

Geldinstitut

### VI. Versicherung an Eides Statt

Ich versichere an Eides Statt, dass ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bekannt, dass wahrheitswidrige Angaben strafrechtlich verfolgt werden können.

---

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Antragstellers)

Hinweis: Eine Versicherung an Eides Statt ist nicht erforderlich, wenn eine strafrechtliche Gerichtsentscheidung ergangen ist oder der Sachverhalt von der betroffenen Diözese oder Ordensgemeinschaft anerkannt wurde (z. B. aufgrund eines Geständnisses des Täters).

## **VII. Hinweise zur Bearbeitung Ihres Antrags**

1. Die Bearbeitung Ihres Antrags und eine Gewährung beantragter Leistungen erfolgen auf der Grundlage der von der Deutschen Bischofskonferenz beschlossenen Leitlinien sowie des Merkblattes über die „Leistungen in Anerkennung des Leids, das Opfern sexuellen Missbrauchs zugefügt wurde“.
2. Dem Antrag ist die Kopie eines gültigen Ausweisdokuments (Personalausweis oder Reisepass) beizufügen.
3. Bei Beantragung der Erstattung der Kosten für Psychotherapie oder Paarberatung fügen Sie dem Antrag bitte außerdem folgende Unterlagen bei:
  - Behandlungsplan eines approbierten Psychotherapeuten oder Paartherapeuten;
  - bei gewünschter Psychotherapie den Nachweis, dass Ihre Krankenkasse oder ein anderer Kostenträger die Kosten nicht übernimmt;
  - ggf. Rechnung des Psychotherapeuten oder Paartherapeuten.
4. Alle Leistungen sind freiwillige Leistungen, die ohne Anerkenntnis einer Rechtspflicht erfolgen. Für diese freiwilligen Leistungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.
5. Gewährte Leistungen können auf andere Leistungen angerechnet werden, die möglicherweise von Dritten oder im Rahmen einer vom Runden Tisch „Sexueller Kindesmissbrauch in Abhängigkeits- und Machtverhältnissen in privaten und öffentlichen Einrichtungen und im familiären Bereich“ der Bundesregierung beschlossenen Entschädigungsregelung oder vergleichbarer Abmachungen erbracht werden. Sofern Sie weitere Ansprüche geltend machen, können diese mit freiwillig erbrachten Leistungen verrechnet werden.

## **VIII. Erklärung**

Ich habe die Hinweise und das Merkblatt über die „Leistungen in Anerkennung des Leids, das Opfern sexuellen Missbrauchs zugefügt wurde“ zur Kenntnis genommen und bin mit ihnen einverstanden.

---

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Antragstellers)

## **IX. Einwilligung zur Datenverarbeitung**

Ihre Angaben werden vertraulich behandelt. Diese Vertraulichkeit ist auch bei der zur Bearbeitung Ihres Antrags erforderlichen Weitergabe an Dritte (z. B. der Zentralen Koordinierungsstelle) gewährleistet. Die Bearbeitung Ihres Antrags erfordert daher Ihre nachstehende Einwilligung zur Datenverarbeitung.

Ich genehmige die Speicherung und Verarbeitung meiner Auskünfte sowie deren im Rahmen der Bearbeitung meines Antrags notwendige Weitergabe an und Verarbeitung durch Dritte, die ihrerseits der Schweigepflicht unterliegen.

---

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Antragstellers)